



# Umfrage: Flüchtlingskinder in Kitas

September und Oktober 2018



## **Zeitraum der Umfrage**

**26. September – 31. Oktober 2017**

## **Angeschriebene Kitas**

**595 Kitas**

## **Beantwortete auswertbare Fragebögen**

**237 = 40 %**



# Allgemeines zur Einrichtung

**78% Hessen    22% Rheinland-Pfalz**

**Rückläufer aus (fast) dem gesamten  
Gebiet**

**6% Familienzentren**

**20310 Kita-Plätze (von 44169 insg.)**



## Flüchtlingskinder in der Einrichtung

**Wie viele Kinder wurden im  
vergangenen Kita-Jahr betreut?**

**Kita-Jahr 2015/2016**

**1054 Kinder  
in 283 Einrichtungen (57%)**

**Kita-Jahr 2016/2017**

**1580 Kinder  
in 400 Einrichtungen (67%)**

**Kita-Jahr 2017/2018**

**1655 Kinder  
in 417 Einrichtungen (70%)**

**Anz. der Kinder zu Beginn des  
Kita-Jahres:**

**Stand 10.2016**

**1025 Kinder  
in 309 Einrichtungen (62%)**

**Stand 10.2017**

**1547 Kinder  
in 389 Einrichtungen (65%)**

**Stand 10.2018**

**1496 Kinder  
in 404 Einrichtungen (68%)**

**(Alle Zahlen hochgerechnet)**



## Flüchtlingskinder auf Wartelisten

<b>Oktober 2016</b>	<b>1039</b>
<b>Oktober 2017</b>	<b>1325</b>
<b>Oktober 2018</b>	<b>1657</b>

**Kinder mit Migrationshintergrund (keine Fluchterfahrung) aktuell:**  
**11626 (ohne Frankfurt und Offenbach)**

**(Kleine Statistik der EKHN: 15503 Kinder)**

**(Alle Zahlen hochgerechnet)**



## Anzahl der Flüchtlingskinder, die die Einrichtungen 2016/2017 wieder verlassen haben:

**707 (43%)**

(hochgerechnet)

### Gründe dafür:

	2018	2017	2016
Schuleintritt	65%	59%	52%
Wegzug	28%	27%	28%
Ausreise	2%	6%	6%
Abschiebung	0,3%	4%	11%



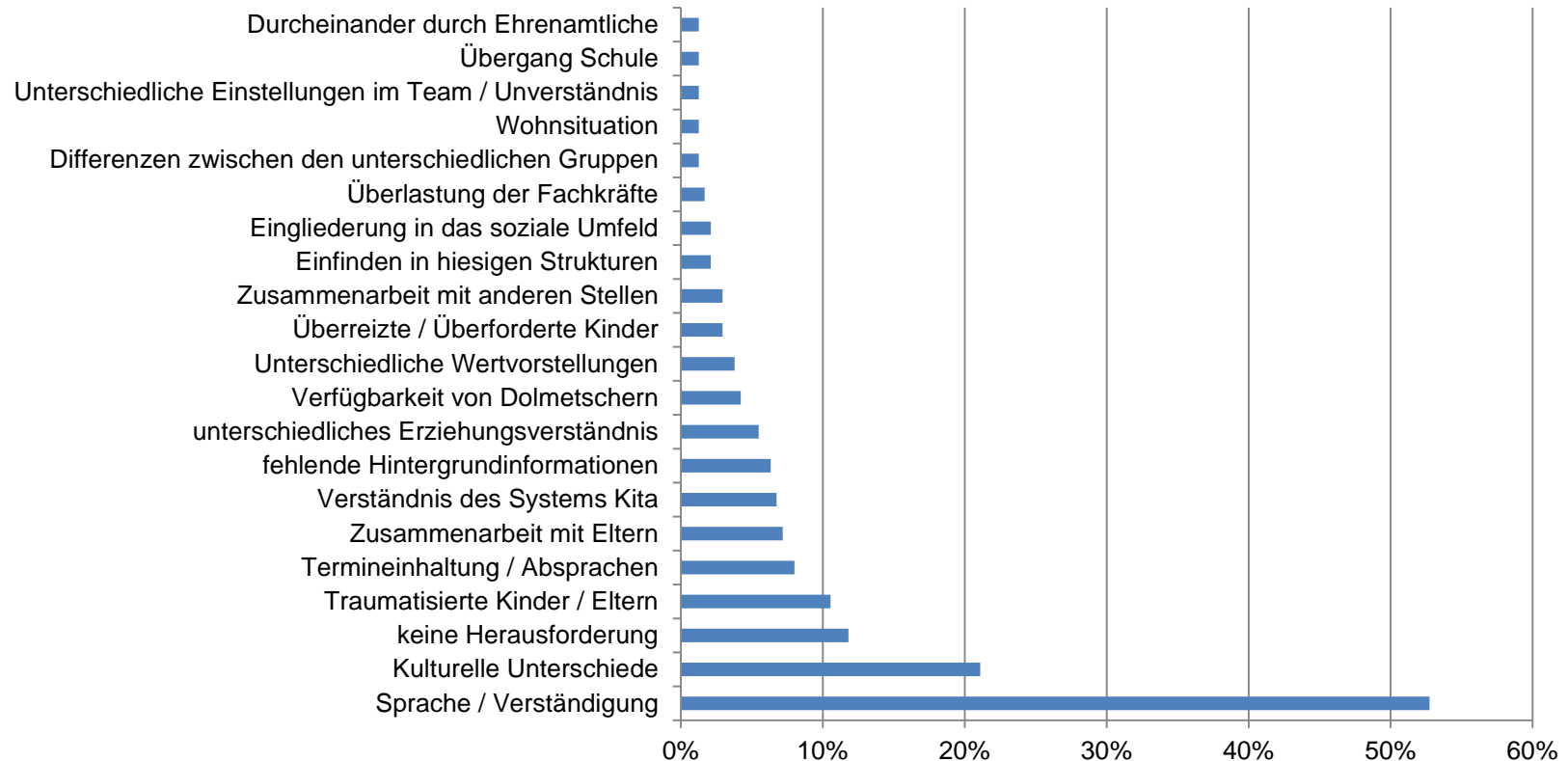
Herkunftsländer		Herkunftsländer laut BAMF (Stand 10.2018) *	
Syrien	46,87%	Syrien	27,2%
Afghanistan	14,88%	Afghanistan	6,2%
Türkei	6,26%	Türkei	6,1%
Somalia	4,87%	Somalia	3,4%
Irak	3,89%	Irak	10,1%
Iran	2,64%	Iran	5,9%
Georgien	1,39%	Georgien	-
ungeklärt	1,25%	ungeklärt	2,7%
weitere Länder	8,90%	weitere	25,8%

\* "Aktuelle Zahlen zu Asyl", Ausgabe September 2018



# Besondere Herausforderungen

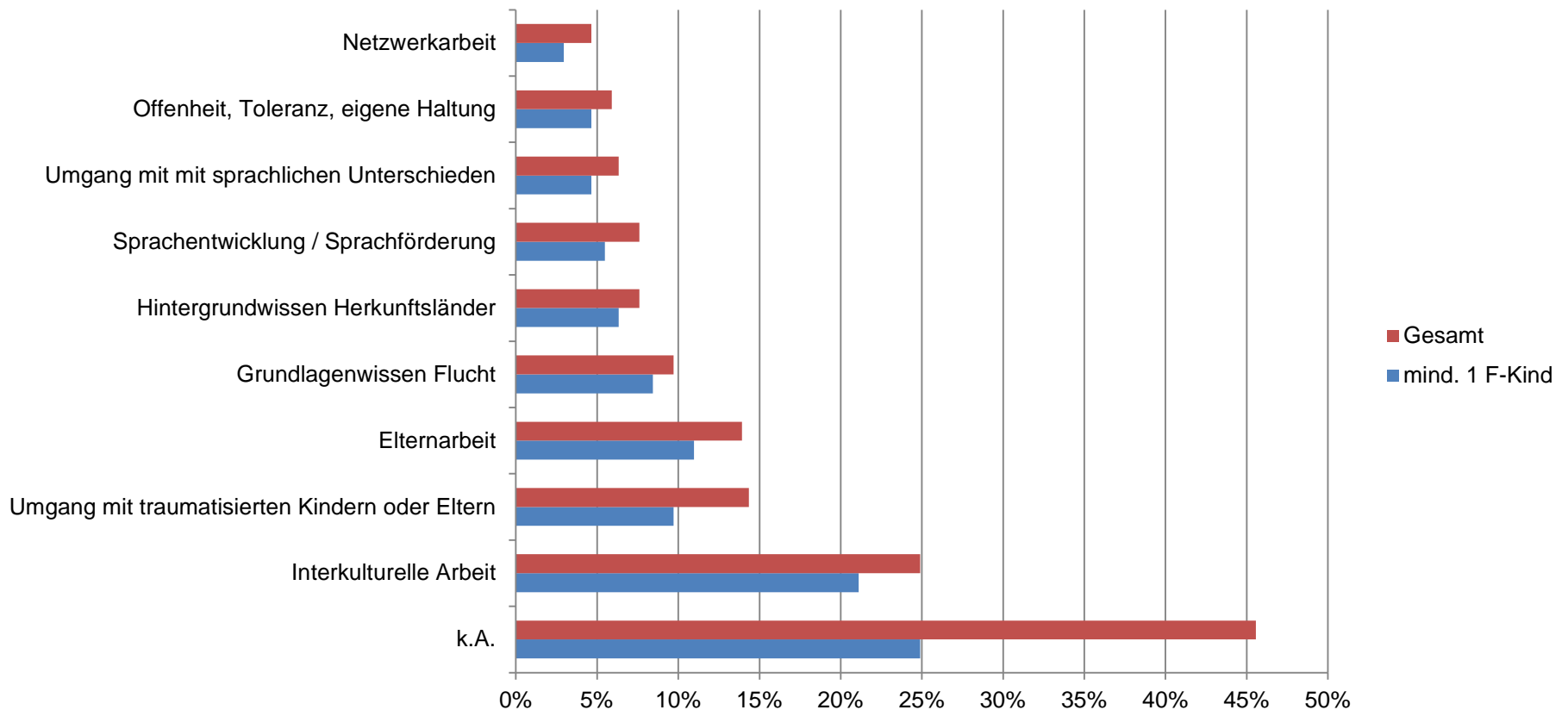
Mit welchen Herausforderungen sehen Sie sich in Ihrer Arbeit mit Flüchtlingskindern und Flüchtlingsfamilien konfrontiert? (Kitas mit mind. 1 Flüchtlingskind)







# Einschätzung der Wichtigkeit von Fortbildungsthemen





## Beteiligung an Projekten

Haben Sie in der Kita spezielle Projekte durchgeführt, die im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern oder Familien mit Fluchthintergrund stehen, oder haben Sie sich an entsprechenden Projekten (z. B. innerhalb der Kirchengemeinde) beteiligt.

**22 % JA**

**60 % NEIN**

**18 % K.A.**

z.B.:

Elterncafé / Begegnungsfrühstück / etc.

Gestaltung von Festen und Ausflügen

Projekt zum Weltkindertag

Interkultureller Arbeitskreis

Kochprojekt

Theater /- Tanzprojekte

Väternachmittage

Spezielles Eingewöhnungsmodell am Nachmittag

Spielnachmittage

Krabbelgruppe für Flüchtlingsfamilien

Sprachförderung

Kita-App



## Förderungen für die Arbeit mit Kindern und Familien mit Fluchthintergrund

Haben Sie für Ihre Arbeit mit Kindern und Familien mit Fluchthintergrund zusätzliche Mittel aus entsprechenden Förderprogrammen beantragt?

**36 % JA**

**55 % NEIN**

**19 % K.A.**



	Prozent
<b>EKHN Kita</b>	87,10%
<b>Schwerpunkt-Kita</b>	4,84%
<b>ehem. Betreuungsgeld (RLP)</b>	3,23%
<b>Integrationsplatz</b>	1,61%
<b>Bundesprog. Sprach-Kita</b>	1,61%
<b>sonstiges</b>	8,06%



## Sonstiges

**Ob Kinder mit Fluchterfahrung oder Kinder mit anderen sprachlichem und kulturellem Hintergrund - das Thema heißt hier immer: Habe ich ausreichend qualifiziertes Personal, um diese Kinder und Familien gut zu begleiten. Es fehlt meiner Meinung nach weniger an Fortbildungen, sondern an Fachkraftstunden allgemein für die Häuser, um der Fülle an Aufgaben gerecht zu werden.**

**In unsere Kita wurden schon immer Kinder mit Migrationshintergrund in hoher Anzahl betreut. Es ist für uns normal die Kinder und ihre Familien dort abzuholen wo sie stehen, und ein vertrauensvollen Verhältnis aufzubauen, damit die Eltern zumindest die Sicherheit haben ihr Kind und die Familie werden wert geschätzt.**

**Wie soll es weiter gehen - ist eine wichtige Frage!**

**In unserer Gemeinde integrieren sich die Flüchtlingsfamilien durch die zahlreichen Angebote recht gut. In unserer kleinen Einrichtung funktioniert die Integration in die Gruppe ebenfalls relativ gut. Erschwert kommt derzeit dazu, dass alle drei Kinder im gleichen Haus untergebracht und zwei davon Geschwister sind. Die Eltern sind sehr bemüht, alles zu verstehen und halten sich relativ gut an Absprachen.**

**Ein Kind musste von heute auf morgen die Einrichtung verlassen, was sehr schade und für die Gruppe schwer zu verstehen war.**

**Für die Arbeit mit Flüchtlingsfamilien bedarf es immer einer offenen Haltung, großes persönliches Engagement, Zeit und Geduld.**

**Kindern mit Fluchterfahrung tut es gut unter Kindern zu sein. Viele deutsche Kinder im Umfeld fördern den Spracherwerb erheblich stärker als viele Migrantenkinder, die alle nur rudimentäre Deutschkenntnisse haben. Eltern finden schneller Kontakt untereinander.**